

ERÖFFNUNGSFEIER DES *Luxemburger*



Der Luxemburger Pavillon auf der Weltausstellung wurde am Samstag, den 12. Juni, feierlich eröffnet. Gegen 1/211 Uhr versammelten sich die offiziellen Persönlichkeiten im Festsaal des Pavillons, der mit einem schönen Gemälde der Großherzogin Charlotte, von Etcheverry, geschmückt ist. Prinz Felix und der Präsident der Republik trafen pünktlich zur festgesetzten Zeit dort ein. Eine Abteilung Militär und die Garde Républicaine bildeten Spalier. Die Escher Stadtmusik und eine Pariser Militärkapelle spielten die Nationalhymnen.

Außer den HH. Staatsminister Bech, Kammerpräsident Reuter, Handelsminister Braunshausen, Generalkommissar Laval, Paul Bastid, französischer Handelsminister, P. Viénot, Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt, mehreren Deputierten, wohnten eine große Anzahl französischer, belgischer und luxemburgischer offizieller Persönlichkeiten der Eröffnung bei. Herr Generalkommissar Laval charakterisierte in seiner Eröffnungsansprache den Zweck unserer Beteiligung an der Pariser Ausstellung: *Nous entendons affirmer tout d'abord, la foi inébranlable que nous gardons dans nos destinées.* — Herr Handelsminister Bastid drückte in einer sehr gehaltvollen Rede die freundschaftlichen Gefühle Frankreichs gegenüber Luxemburg aus. Ihm dankte Prinz Felix.

Nach der offiziellen Eröffnung fand ein Rundgang durch die Ausstellungshalle statt. Die einzelnen Stände zeichnen sich durch

